



# Info

## Erneute Beihilfe Probleme - Ein unglaublicher Vorgang!!!

Die Gehaltsmitteilung des Monats Februar enthielt für unsere Kolleginnen und Kollegen - wieder einmal - ein böse Überraschung in Form einer Mitteilung der Zentralen Beihilfestelle, die man zusammenfassend als unglaublichen Vorgang beschreiben kann. Wenn Beihilfeempfängerinnen und Beihilfeempfänger nach den letzten Beihilfeverschlechterungen (Stichwort: Kostendämpfungspauschale) sich endgültig schlechter gestellt sahen als gesetzlich Versicherte, müssen sie nun wohl den Eindruck haben, endgültig in der „Holzklasse“ der gesundheitlichen Versorgung angekommen zu sein.

Für die Mitteilung, dass aufgrund der am 01.01.2011 in Kraft getretenen Rechtsänderungen außergewöhnlich viele Beihilfeberechtigte noch im Dezember Beihilfeanträge gestellt haben und es dadurch zu Verzögerungen in der Bearbeitung kommt, könnte man noch Verständnis haben, wenn man mit Blick auf seine offen stehenden Rechnungen wenigstens ein erträgliches „Bearbeitungszeitfenster“ genannt bekäme.

Völlig inakzeptabel ist jedoch, dass aufgrund der noch nicht vorgenommenen Umstellung des Abrechnungsprogramms, bezogen auf die Kostendämpfungspauschale (KDF), Anträge

bis zu einer Höhe von 5.000 Euro, die nach dem 03.01.2011 eingereicht wurden, „derzeit“ unbearbeitet bleiben! Gerade zum Jahreswechsel, wenn in einem Haushalt erfahrungsgemäß viele Rechnungen auflaufen, müssen sich unsere Kolleginnen und Kollegen auch noch Gedanken über die Finanzierung ihrer Krankheitskosten machen.

Müssen Beihilfeberechtigte immer den Eindruck haben, dass Gesetzes- und Ordnungsänderungen völlig überraschend kommen und grundsätzlich zu software- und bearbeitungstechnischen Problemen führen?

Für die oben beschriebenen Problemstellungen muss es sofortige, akzeptable Lösungen geben. Diese Erwartung habe wir an die Verantwortlichen im Landesamt für Zentrale Dienste, und diese Erwartung dürfen auch unsere Kolleginnen und Kollegen haben.

Die GdP wird mit Nachdruck auf eine schnellstmögliche Lösung hinarbeiten.

GdP - Wir kümmern uns!

Der Landesvorstand